



# Jahresbericht 2024



## Finanzielle Stabilität sichert unsere Zukunft

Liebe Mitglieder und Freunde der Rheumaliga Bern und Oberwallis

Nach 20 Jahren engagierter Tätigkeit, davon 13 Jahre als Präsident, hat sich Adrian Dätwyler letztes Jahr entschieden, die Führung des Vorstands in neue Hände zu legen. Es freut mich, dass ich dieses Amt im Juni 2024 übernehmen durfte. Ich danke Ihnen sowie meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich für ihr Vertrauen und ihre Wahl.



Dank des hohen Engagements und des konstanten Einsatzes unserer Geschäftsstelle, der Kursleitenden und des Vorstands steht unser Verein heute auf einem soliden Fundament mit wachsenden Mitgliederzahlen.

Dennoch sehen auch wir uns – wie viele Vereine und gemeinnützige Organisationen – finanziellen und organisatorischen Herausforderungen gegenüber. Um die Qualität unserer Angebote langfristig zu sichern, hat die Mitgliederversammlung im Juni 2024 eine moderate Erhöhung der Kurs- und Mitgliederpreise beschlossen. Diese Massnahme gewährleistet, dass wir unsere wertvollen Dienstleistungen weiterhin in gewohntem Umfang und hoher Qualität anbieten können.

Mit Ihrer geschätzten Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, das finanzielle Fundament unseres Vereins zu sichern und weiterhin innovative Angebote zu ermöglichen. So kann sich unser Team auch in Zukunft als verlässliche Ansprechpartnerin für Menschen mit Rheuma einsetzen.

Gemeinsam gestalten wir eine starke Zukunft der Rheumaliga Bern und Oberwallis.  
Jonas Laager, Präsident

### Vorstand Rheumaliga Bern und Oberwallis

#### Präsident

- › Herr Adrian Dätwyler, dipl. Finanzanalyst, MBA Rochester-Bern (bis Juni 2024)
- › Herr Jonas Laager, Jurist/Notar, Bern (Beisitz bis Juni 2024, seither Präsident)

#### Vizepräsident

- › Herr Dr. med. Markus Gerber, Rheumatologe, Bern

#### Quästorat

- › Frau Karin Thomet, eidg. dipl. Bankfach-Expertin Finanz

#### Beisitz

- › Frau Sandrine Anliker, Marketingfachfrau, mit Rheuma
- › Frau Anita Herren Brauen, Grossrätin Die Mitte Kt. Bern
- › Herr Dr. med. Ferdinand Krappel, Chefarzt Spitalzentrum Brig
- › Frau Helene Tenisch, dipl. Masseurin, Familienfrau aus Glis

## 2024 – ein Jahr der Stabilisierung

Liebe Mitglieder

Nach fünf turbulenten Jahren mit Corona-Krise, Übernahme der über 70 Aquateam-Wasserkurse und Umzug der Geschäftsstelle stand für uns 2024 die Stabilisierung der Organisation, der Angebote und des Teams im Vordergrund.

Das Kurswesen stellt uns laufend vor Herausforderungen – vor allem in den Bereichen qualifiziertes Personal und Infrastruktur (Bäder). Hier investieren wir viel, um unsere Bewegungskurse zuverlässig und in hoher Qualität betreiben zu können.

Im vorliegenden Jahresbericht wird ersichtlich, dass wir ein vielseitiges Veranstaltungs- und Bewegungsprogramm durchgeführt haben, das von unseren Mitgliedern und Kursteilnehmenden sehr geschätzt und gut besucht wurde. Ebenso wurde unser professionelles, interdisziplinäres Beratungs- und Therapieangebot von Rheuma Betroffenen wiederum intensiv und dankbar genutzt. Im Oberwallis haben wir Zeit in die Vernetzung und in den Aufbau von neuen Angeboten investiert. Das Projekt Qigong im Park, das wir während des Sommerhalbjahres an fünf verschiedenen Orten kostenlos anbieten (in Kooperation mit anderen Institutionen), erfreute sich ebenso ungebrochener Beliebtheit.

Wir bedanken uns bei unserem Vorstand für seine zuverlässige Unterstützung und Begleitung unserer Arbeit. Wir finden immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Und wir freuen uns, wenn wir Sie auch weiterhin mit unseren Kursen, Veranstaltungsangeboten und Beratungen begleiten dürfen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Herzliche Grüsse

Esther Moser Höhn, Geschäftsleiterin



### Finanzielle Unterstützung dank Rheumaliga-Fonds

Rheumabetroffene Menschen, die sich in Geldnot befinden, sollen finanziell unterstützt werden. Denn häufig fallen **Zusatzkosten** für nicht kassenpflichtige Therapien, für dringend nötige Umbauten oder Hilfsmittel an. Es können beispielsweise auch Beiträge an Bewegungswochen oder Kurse gesprochen werden. Im Zusammenhang mit einer Finanzierung finden vorgängig immer sorgfältige Abklärungen via Beratungsteam statt.

Im 2024 hat die RLBO 18 Betroffene mit total CHF 17'052.50 über den Härtefall- oder den SOS-Fonds finanziert. Zusätzlich konnten fünf Personen bei Advocomplex eine rechtliche Beratung in Höhe von insgesamt CHF 2'343.- in Anspruch nehmen.

## Impressionen 2024 – das Jahr in Bildern



Im **Workshop «TCM-Selbstmassage und Ernährung bei Rheuma»** lehrte TCM-Spezialistin Li Tian (r.) den Teilnehmenden Übungen in Selbstmassage für verschiedene Beschwerden und Regionen (HWS-, LWS, Schulter- und Kniegelenke).



Das kostenlose Projekt **«Qigong im Park»** erfreute sich wieder grosser Beliebtheit. Im Sommerhalbjahr versammelten sich Bewegungsfreudige wöchentlich, um das «Qi» (Lebensenergie) in sich zu wecken.



Auf der **Führung durchs Berner Stadttheater** lernten die Besucher den Beruf des Schnürmeisters kennen und schauten einer Maskenbildnerin über die Schulter. Sie besuchten auch den Theatersaal.



Manfred Fankhauser, Apotheker FPH, referierte in seinem **Vortrag «Cannabis bei Rheuma und Schmerzen»** über den unaufhaltsamen Aufschwung der Heilpflanze. Er informierte über die Vielfalt der Präparate und deren Vor- und Nachteile.



Auf dem **Sozialen Stadtrundgang** zeigte Surprise-Mitarbeiter Roger Meier, wie man in der Stadt Berns als Obdachloser zurechtkommt. Stationen waren u.a. die Gassenküche oder das Casa Marcello.



Naturheilpraktiker und Biologe Kevin Nobs nahm eine Gruppe Wandervögel mit auf eine **Kräuterwanderung im Lötschental**. Dabei entdeckten sie die faszinierende Pflanzenwelt und genossen die atemberaubende Aussicht.



Der **Ausflug in Mund** stand ganz im Zeichen des Safrans. Auf einer eindrucklichen Führung durchs Safran-Museum erhielt die Gruppe Kochtipps und sogar frischen Safran von den Feldern.



In der ausgebuchten **Bewegungswoche in Überlingen** verbrachten 20 Personen eine aktive Auszeit. Nebst Wassergymnastik standen Wanderungen in der idyllischen Bodensee-Region auf dem Programm.



In **Luzern** gibt es Schätze, die erst auf den zweiten Blick sichtbar sind. Michael Tschanz (M.) von chtour.ch nahm die Teilnehmenden mit auf eine Tour u.a. zu Jesuitenkirche, Ritterpalast und Löwendenkmal.



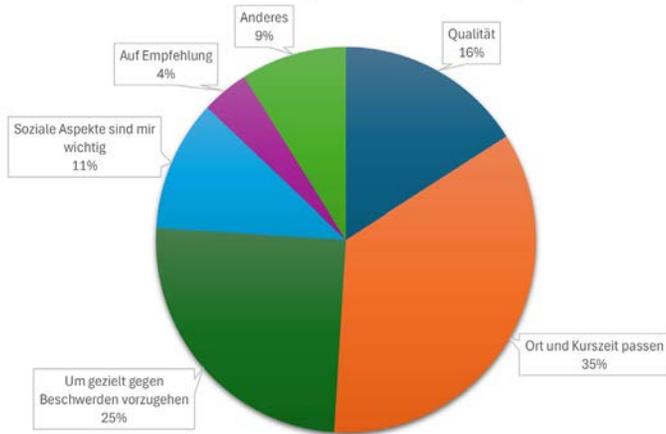
Mit ihrem **Vortrag «Hände und Füße – was tun, wenn sie schmerzen?»** reisten unsere Beratungsfrauen in Zusammenarbeit mit Pro Senectute durch den ganzen Kanton Bern – sogar bis ins Oberwallis nach Glurigen.

# Eine Kursteilnahme steigert die Lust auf Bewegung

Die Rheumaliga Bern und Oberwallis hat Ende 2023 eine Zufriedenheitsumfrage bei ihren Kursteilnehmenden durchgeführt. Hier ein Auszug aus den 320 Rückmeldungen.

«Alles ist gut! Ich gehöre zu den ältesten Kursbesuchern. Jahrgang 1944.»

Warum das Angebot der Rheumaliga?



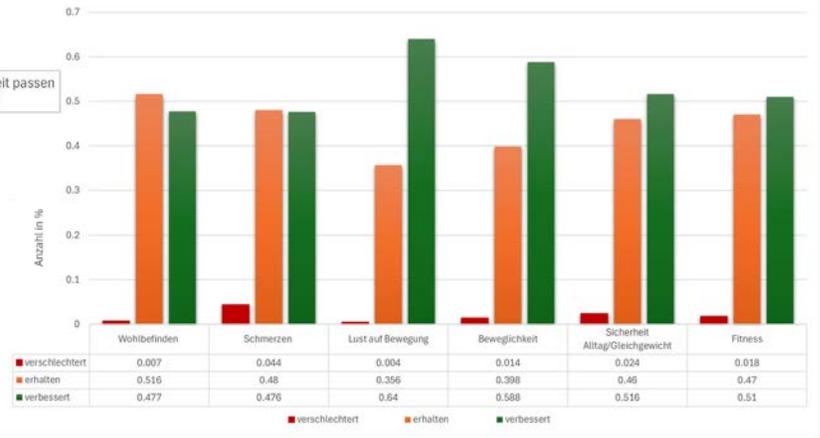
«Bin sehr zufrieden, für mich stimmt alles. Gehe mit Freude ins Wasser und auch die sozialen Kontakte sind sehr bereichernd.»



Zur Auswertung

«Mit Freude turnen gehen und Kameradinnen treffen. Fitness so beibehalten und weitere Menschen dazu gewinnen. Tut richtig gut.»

Wie hat sich Ihre Situation verändert?



## Videodreh: Blick hinter die Kulissen

Was ist AquaGym? Und wie läuft eine Kurslektion ab? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, hat die Rheumaliga Bern und Oberwallis ein Kurzvideo gedreht.

Es ist ein freundlicher Novembermorgen. Die Sonnenstrahlen glitzern im blauen Wasser. Die schwüle Hitze im Hallenbad Ittigen steht im krassen Kontrast zur Kälte draussen. In der Garderobe herrscht reges Treiben, es wird geplaudert und gelacht. Fertig umgezogen begeben sich die Teilnehmenden ins Wasser.

Christian Rensch sitzt in Badehose und T-Shirt am Beckenrand und nimmt letzte Kameraeinstellungen vor. Der versierte Videojournalist war einer der ersten im Bad, da sich seine Kamera langsam akklimatisieren musste, damit beim Drehen das Glas nicht beschlägt. Nebst der grossen Filmkamera hat er auch eine Drohne für Luftaufnahmen sowie eine Unterwasserkamera dabei. Die Atmosphäre im kleinen Hallenbad ist familiär, die Stimmung gut. Kursleiterin Annemarie Nussbaum beginnt mit dem Training und nach anfänglicher Nervosität bei einige Kursteilnehmerinnen rückt der Mann mit der Kamera schon bald in den Hintergrund. Während der Lektion geraten nicht nur die Trainierenden ins Schwitzen, auch bei Christian Rensch haben sich auf der Stirn Schweissperlen gebildet. Gekonnt fängt er das Geschehen aus verschiedenen Perspektiven ein.

Abschliessend steht Annemarie Nussbaum noch Red und Antwort. Souverän und natürlich beantwortet sie die Fragen vor der Kamera. Ihre Begeisterung fürs Wassertraining ist ansteckend und die Freude daran spürbar.



Filmer Christian Rensch fängt die AquaGym-Lektion aus verschiedenen Perspektiven ein.



## Ein Steinbock als Maskottchen

Jonas Laager ist neuer Präsident der Rheumaliga Bern und Oberwallis. Wer ist er und was ist ihm wichtig? Ein etwas anderes Interview.

**Wenn dein Leben ein Buch wäre, welchen Titel hätte es?**  
Mau ufe, mau abe, mau links, mau rächts.

**Das lässt viel Spielraum für den Inhalt. Was genau steckt hinter diesem Titel?**

Das Leben geht auf und ab, da muss man beweglich bleiben. Ich finde man sollte die verschiedenen Wege, die sich einem bieten, bewusst wahrnehmen und wählen.

**Beschreibe die RLBO mit nur drei Worten?**  
qualitativ, dynamisch, engagiert

**Welche Superkraft wäre für dein Amt als Vereinspräsident am nützlichsten? Und warum?**

Die Fähigkeiten, mich zu teilen – so könnte ich an mehreren Orten gleichzeitig sein sowie alle Anliegen persönlich hören.

**Wenn du eine Zeitreise machen könntest, welches Ereignis der Vereinsgeschichte würdest du gerne miterleben?**

Ich würde ins Jahr 1935 reisen, um bei der Gründung dabei sein zu können.

**Wenn du der Rheumaliga Bern und Oberwallis ein Maskottchen geben könntest, was wäre es?**

Ein Steinbock/eine Steingeiss – ein faszinierendes, anmutiges Tier mit unglaublicher Widerstandsfähigkeit, hohem Durchhaltevermögen und einer beeindruckenden Geschicklichkeit, selbst in schwierigstem Gelände.

**Welche Werte sind dir bei der Arbeit am wichtigsten?**  
Verlässlichkeit, Transparenz, Ehrlichkeit und Menschlichkeit

**Wo siehst du Herausforderungen für deine Tätigkeit?**  
Eine grosse Herausforderung ist die Balance zwischen ehrenamtlichen Tätigkeiten und meiner Selbstständigkeit. Menschlich engagiere ich mich sehr gerne ehrenamtlich, gleichzeitig muss ich meinem beruflichen Alltag als Notar und Rechtsanwalt gerecht werden. Zudem bedeutet meine Rolle, Verantwortung für den Verein mitzutragen, ohne direkt in die operative Leitung einzugreifen. Es gilt, den strategischen Rahmen zu setzen, Impulse zu geben und zu unterstützen, ohne die wertvolle Arbeit der Geschäftsstelle zu übersteuern. Diese Gratwanderung erfordert Vertrauen, klare Kommunikation und ein gutes Gespür für das richtige Mass an Einflussnahme.

### Was lernst du von der Arbeit bei/für uns?

Als Mitglied des strategischen Organs gewinne ich wertvolle Einblicke in die organisatorische Leitung, ohne selbst (operative) Führungsverantwortung tragen zu müssen. Dies erweitert meinen Horizont – sowohl persönlich als auch in meiner Tätigkeit als Partner einer Kanzlei mit mehreren Mitarbeitenden – und liefert wertvolle Impulse für meine Arbeit als Vorgesetzter.

### Du bist seit bald einem Jahr im Amt als Präsident.

#### Wie hast du die Zeit erlebt?

Durch den Wechsel in der Funktion (vom Vorstandsmitglied zum Präsidenten) arbeite ich persönlich nochmals enger mit der Geschäftsstelle zusammen bzw. werde bei mehr Themen direkt eingebunden. Dies ist sehr spannend und erfüllend, gleichzeitig, aber auch aufwändiger und zeitintensiver als erwartet. Ich bin sehr froh, wie selbstständig die Geschäftsleitung und Geschäftsstelle funktionieren. Das entlastet mich und den gesamten Vorstand sehr.

Jonas Laager ist 36 Jahre alt und wohnt in Bern. In seiner Freizeit ist er gerne draussen (Ski- und Rennvelofahren, Wandern, Joggen, Schwimmen). Der Rechtsanwalt und Notar ist SR-Präsident der Stiftung St. Beatus, Sigriswil und engagiert sich bei RoundTable Bern und im Unternehmernetzwerk BNI.



Jonas Laager geniesst den Blick von der Kleinen Schanze auf Bern und die Alpenkette. Er verbringt hier oft seine Mittagspause, da seine Kanzlei ganz in der Nähe liegt.



Nach 13 Jahren hat Adrian Dätwyler (r.) im Juni 2024 das RLBO-Präsidium an Jonas Laager übergeben.

## Anno dazumal

- Bei seiner Gründung 1935 hiess der Verein «Bernischer Verein für Rheuma- und Invalidenfürsorge». Hier ein Auszug aus einer Einleitung von 1976.

Bernischer Verein  
für Rheuma-+Invalidenfürsorge  
BRIF

- 1979 wurde er in «Bernische Rheumaliga und Invalidenhilfe» umbenannt.
- 1993 wurde der Zusatz «und Invalidenhilfe» gestrichen.

### 6. Rheumaschwimmen

Regelmässiges Therapieschwimmen findet statt in

- Bethlehemacker
- Dennigkofen (Ostermundigen)
- Münchenbuchsee
- Münsingen
- Thun
- Pieterlen
- Walkringen

mit total 159 Patienten.

- Im Jahr 1976 umfasste das Kursprogramm Rheumaschwimmen an sieben Standorten mit insgesamt 159 Teilnehmenden.

- Das Berichtsjahr 1992 wurde von wachsenden Finanzsorgen überschattet. Deshalb wurde 1993 ein Kursbeitrag beim Besuch von Schwimm- und Turnkursen eingeführt. Vorher war die Teilnahme kostenlos.

#### Vorwort des Präsidenten

### Bernische Rheumaliga und Behindertenhilfe Jahresbericht 1992

Überschattet wird das Berichtsjahr 1992 von wachsenden Finanzsorgen. Stets wenn die öffentliche Hand – Bund, Kanton, Gemeinden – grosse defizitäre Abschlüsse aufweist, überträgt sich die schlechte Situation sehr schnell auch auf die subventionierten Institutionen. Es ist daher die Pflicht der zuständigen Organe, alle Möglichkeiten zu prüfen, welche zur Erfüllung der uns nach Statuten zugewiesenen Aufgaben beitragen können. Das Rechnungsdefizit 1992 von rund Fr. 82 000.– ist namentlich aus folgenden Gründen entstanden:

- steigende Kosten in der Ausübung der Beratungen
- fehlende Vergabungen und Legate
- stagnierende Beiträge seitens Bund und Kanton

Was tun?

Vorstand und Ausschuss sind sich ihrer Verantwortung voll bewusst und haben einige Massnahmen ergriffen, so unter anderem:

- Einführung eines Kursbeitrages beim Besuch von Schwimm- und Turnkursen
  - Reorganisation der Zusammenarbeit mit der PRO INFIRMIS
  - Entwicklung von neuen Aktivitäten und Ausschau nach weiteren Einnahmenquellen
- Mit der Erhebung eines Kursbeitrages kommen wir einer verbindlichen Vorschrift der Bundesbehörden nach. Für das Verständnis seitens der Betroffenen sind wir dankbar. Die Überprüfung der guten Zusammenarbeit mit der PI hat zum Ziel, die Effizienz zu steigern und die Kosten im Rahmen zu behalten. Wir sind überzeugt, dass dies uns mit vereinten Kräften gelingen wird.

Für die im Berichtsjahr zugunsten der Rheumakranken geleistete grosse Arbeit sei an dieser Stelle allen Beteiligten ganz herzlich gedankt.

Bernische Rheumaliga und Behindertenhilfe  
Der Präsident: A. Blaser

## Stimmen von Mitgliedern und Klientinnen und Klienten

«Dank der neuen Hilfsmittel freue ich mich immer aufs Putzen.»

«Ihre interdisziplinäre Arbeit gefällt mir sehr gut. Die Angebote machen Mut und wecken Selbstvertrauen, das Leben mit vielen Einschränkungen aktiv zu meistern.  
Danke!»

«Ich bedanke mich, dass Sie sich so viel Zeit für mich genommen haben! Ich fühlte mich bei Ihnen ernst genommen und gut aufgehoben.»

«Vielen lieben Dank für Ihre kompetente Unterstützung! In diesen Momenten, wo der Schmerz sehr intensiv ist, sind solche Informationen essenziell und hilfreich.»

«Merci für die Beratung und das gute Gespräch. Schön, dass es die RLBO gibt!»

«Herzlichen Dank für das Angebot und die professionelle Beratung. Das gibt Mut und Hoffnung für die Zukunft. Ohne die Informationen und das Gespräch wäre ich verloren und orientierungslos.»

«Dank der Beratung habe ich gelernt für mich einzustehen. Meine Kommunikation in Zusammenarbeit mit Ärzten hat sich verbessert. Ich fühle mich gestärkt.»

## Aufsuchende Gesundheitsförderung: Rheuma-Verständnis stärken

Im Rahmen des Projekts «Lebensqualität trotz Rheuma!» für Menschen mit Migrationshintergrund war die Rheumaliga 2024 bei zwei albanischen und zwei tamilischen Gruppen zu Gast.

Dreissig Prozent der Schweizer Bevölkerung bestehen aus Personen mit Migrationshintergrund der ersten Generation. Von dieser Gruppe sind insbesondere Menschen, die wenig Schulbildung, ein geringes Einkommen oder einen niedrigen beruflichen Status haben, grösseren gesundheitlichen Belastungen und Risiken ausgesetzt als die Durchschnittsbevölkerung der Schweiz. Zudem finden sie weniger leicht Zugang zu den Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention.

Deshalb haben wir 2023 das Pilotprojekt «Lebensqualität trotz Rheuma!» ins Leben gerufen. Unser Ziel: die Gesundheitskompetenz von albanisch-, bosnisch/serbisch/kroatisch-, tamilisch- und türkischsprachigen Migrantinnen und Migranten zum Thema Rheuma zu stärken und sie mit unseren Angeboten vertraut zu machen.

Im Unterschied zu gängigen Informationsveranstaltungen ist es bei benachteiligten Gruppen essenziell, aufsuchend vorzugehen. Das heisst, unsere Fachfrauen Claudine Romann (Physiotherapeutin) und Lucia Illi (Ergotherapeutin) besuchten Vereine und religiöse Institutionen und vermittelten vor Ort ihr Wissen. Begleitet wurden die Veranstaltungen auch immer von einem Arzt/einer Ärztin, welche/r die Informationen muttersprachlich weitergeben konnte. Für die Koordination wurden Schlüsselpersonen aus der Diaspora eingesetzt, welche auch nach dem An-



Zu Besuch beim Tamilischen Verein im Haus der Religionen in Bern.

lass dafür besorgt sind, mögliche Strategien zum Thema Rheuma in den Strukturen der Migrations-Communities zu verankern.

Insgesamt haben in den Jahren 2023 und 2024 acht Workshops mit insgesamt 190 Teilnehmenden stattgefunden. Die Projektkosten in Höhe von CHF 35'000.– wurden aus dem Projektfonds der Rheumaliga Schweiz und von Stiftungen finanziert. Das Projekt wird nun wissenschaftlich ausgewertet. Der Bericht wird Ende April 2025 vorliegen.

88  
Kursleitende  
arbeiten für uns

572 Std.  
Ehrenamtliche Leistungen

3.922  
Kursteilnehmende

379  
Newsletter-Abonnenten

32 Workshops mit  
1.066 Teilnehmenden

6.121 Kurslektionen

## 2024 · Die Arbeit der RLBO in Zahlen

12  
Newsletter  
verschickt

799 Personen erhielten  
1.022 Beratungsstunden

307  
Semesterkurse

446 Std.  
Freiwillige Leistungen

21 Wandertage mit  
238 Teilnehmenden

43.000  
Flyer und  
Broschüren verschickt

28 Physio- und Ergo-  
Patient\*innen haben

297 Behandlungen in  
Anspruch genommen

2 Bewegungswochen mit  
41 Teilnehmenden

# Betriebsrechnung 2024

|   | 2024<br>CHF     | 2023<br>CHF     |
|---|-----------------|-----------------|
| Ertrag Geldsammelaktion                                       | 468'384         | 451'355         |
| Aufwand Geldsammelaktion                                      | -               | -               |
| <b>Bruttoergebnis Geldsammelaktion</b>                        | <b>468'384</b>  | <b>451'355</b>  |
| Ertrag Dienstleistungen                                       | 1'121'897       | 1'137'373       |
| Aufwand Dienstleistungen                                      | 1'532'919       | 1'546'528       |
| Aufwand Direkthilfe   | 5'530           | 5'133           |
| <b>Bruttoergebnis Dienstleistungen</b>                        | <b>-416'542</b> | <b>-414'287</b> |
| <b>Betriebsergebnis vor Administrativer Aufwand</b>           | <b>51'842</b>   | <b>37'068</b>   |
| Administrativer Aufwand                                       | 168'736         | 210'438         |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                       | <b>-116'894</b> | <b>-173'370</b> |
| Finanzertrag  | 86'760          | 31'608          |
| Finanzaufwand   | -4'895          | -3'539          |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>81'865</b>   | <b>28'069</b>   |
| Betriebsfremder Ertrag  | -               | -               |
| Betriebsfremder Aufwand                                       | -               | -               |
| <b>Übriger Ertrag</b>   | <b>-</b>        | <b>-</b>        |
| Ausserordentlicher Ertrag                                     | 141'068         | 77'892          |
| Ausserordentlicher Aufwand                                    | -9'176          | -15'275         |
| <b>Ausserordentliches Ergebnis</b>                            | <b>131'892</b>  | <b>62'617</b>   |
| <b>Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital</b> | <b>96'863</b>   | <b>-82'684</b>  |
| Zuweisungen   |                 |                 |
| Freie Fonds   | -               | -               |
| Zuweisung Reserven  | -26'932         | -               |
| <b>Erarbeitetes freies Kapital</b>                            | <b>-</b>        | <b>-</b>        |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>69'930</b>   | <b>-82'684</b>  |

## Bilanz per 31. Dezember 2024

|  | 2024<br>CHF      | 2023<br>CHF      |
|--|------------------|------------------|
| <b>AKTIVEN</b>                         |                  |                  |
| <b>Umlaufvermögen</b>                  |                  |                  |
| Flüssige Mittel und Wertschriften      | 1'255'375        | 1'047'275        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leist. | 145'046          | 155'995          |
| Sonstige kurzfristige Forderungen      | 561              | 5'238            |
| Vorräte                                | 9'956            | 10'009           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen           | 99'784           | 114'235          |
|  | 1'510'723        | 1'332'753        |
| <b>Anlagevermögen</b>                  |                  |                  |
| Sachanlagen                            | 21'060           | 26'172           |
|  | 21'060           | 26'172           |
| <b>Total Aktiven</b>                   | <b>1'531'782</b> | <b>1'358'925</b> |
| <b>PASSIVEN</b>                        |                  |                  |
| <b>Fremdkapital</b>                    |                  |                  |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten         | 54'262           | 26'988           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen          | 332'163          | 283'534          |
| Transitorische Passiven ATB            | 228'170          | 228'909          |
| Langfristige Verbindlichkeiten         | 1'080            | 250              |
|  | 615'675          | 539'680          |
| <b>Organisationskapital</b>            |                  |                  |
| Wertschwankungsreserve                 | 220'000          | 193'068          |
| Erarbeitetes freies Kapital            | 626'177          | 708'861          |
| Jahresergebnis                         | 69'930           | -82'684          |
|  | 916'107          | 819'245          |
| <b>Total Passiven</b>                  | <b>1'531'782</b> | <b>1'358'925</b> |

### Sponsoring und Stiftungen

Abbvie AG, Baar

Mediservice AG, Zuchwil

Projektfonds Rheumaliga Schweiz

Maya Zenklusen-Stiftung

Sportfonds Gemeinde Brig-Glis

Gesundheitsförderung Wallis

### Bemerkungen zur Betriebsrechnung 2024

Im Jahresbericht sind Betriebsrechnung und Bilanz abgebildet. Sie können auf Wunsch die ausführliche Jahresrechnung 2024 mit Anhang, Revisionsbericht und Bemerkungen von unserer Homepage herunterladen ([www.rheumaliga.ch/be](http://www.rheumaliga.ch/be)) oder bei uns per Mail oder Telefon bestellen ([info.be@rheumaliga.ch](mailto:info.be@rheumaliga.ch), Tel. 031 311 00 06).

## Mitarbeiterinnen Geschäftsstelle Rheumaliga Bern und Oberwallis



Esther Moser Höhn  
Geschäftsleiterin



Anouk Grossmann  
Finanzen/Buchhaltung,  
Mitglied erweiterte GL



Nadja Gil  
Leitung Administration/  
Kurswesen,  
Mitglied erweiterte GL



Regula Lazzaretti  
Kommunikation/  
Veranstaltungen



Claudine Romann  
dipl. Physiotherapeutin FH  
Gesundheitsberatung



Christine Morger  
dipl. Sozialarbeiterin HFS  
Sozialberatung/  
Gesundheitsberatung



Daniela Marolf  
dipl. Sozialarbeiterin FH  
Sozialberatung/  
Gesundheitsberatung



Lucia Illi  
dipl. Ergotherapeutin FH  
Gesundheitsberatung,  
Beratung Hilfsmittel



Sandra Stegemann  
Scout Kurswesen



Franziska Schori  
Kursadministration



Prisca Schweizer  
Kursadministration



Nicole Cia  
Kursadministration  
(seit August 2024)



88 Kursleiterinnen  
und Kursleiter



**Rheumaliga Bern  
und Oberwallis**  
Bewusst bewegt

Rheumaliga Bern und Oberwallis  
Holzkofenweg 22 · 3007 Bern  
Tel. 031 311 00 06  
www.rheumaliga.ch/be  
info.be@rheumaliga.ch  
IBAN: CH32 0900 0000 3000 8041 9



Wir sind von der Stiftung Zewo zertifiziert.  
Spenden an unsere Organisation können  
von den Steuern abgezogen werden.  
Gerne können Sie unseren Testaments-  
Ratgeber unverbindlich bei uns bestellen.



All unsere Bewegungskurse sind  
QualiCert zertifiziert.



### Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ihre Spende macht unsere Arbeit  
erst möglich. QR-Code mit dem  
QR-Scanner Ihrer E-Banking App  
einlesen und direkt spenden.

Unterstützt vom:



**Kanton Bern  
Canton de Berne**

**Impressum** Redaktion und Gestaltung Rheumaliga Bern und Oberwallis,  
Regula Lazzaretti · Übersetzung Simone Rentsch · Druck Länggass Druck, Bern  
Auflage 2400 Expl. Deutsch, 50 Expl. Französisch